



**Unser
Pfarrblatt
LICHTENEGG
Sept. 2012 / Nr. 3**

Zugestellt durch Post at / Amtliche Mitteilung

röm. – kath. Pfarre 2813 Lichtenegg, Hauptstraße 20 / Tel. & Fax. 02643/2221 / Mailadresse: pfarre.lichteneegg@aon.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Am Ende eines Sommers, am Beginn eines neuen Schuljahres freue ich mich, dass Sie wieder die Pfarrnachrichten zur Hand nehmen, um sich über das Leben in unserer Pfarre ein Bild zu machen. Was auch immer Sie in den letzten Wochen erlebt oder erlitten haben, mit welcher Freude oder Wehmut, Traurigkeit oder froher Erwartung, neuer Spannkraft oder Krankheit und Behinderung Sie auch immer jetzt konfrontiert sind, Ihre Pfarre will für Sie da sein, als Pfarre wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen in ein neues Arbeitsjahr und füreinander da sein.

Mit diesen Zeilen darf ich auch daran erinnern, dass der jetzige Moment der einzige ist, den wir „in der Hand haben“, den wir gut nützen oder eben versäumen können. Gott schenkt uns immer das Jetzt als die entscheidende Stunde. Was gestern war, können wir nicht mehr ändern. Was morgen kommen wird, wissen wir nicht. Das liegt nicht wirklich in unserer Verfügung. Jesus sagt in der Bergpredigt „Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Plage.“ Manche Menschen leben ständig in Gedanken an die Zukunft und übersehen dabei das, was sich ihnen in der Gegenwart anbietet. „Morgen werde ich es tun, morgen werde ich mir das Rauchen abgewöhnen, morgen...“ - dieses Hinausschieben bringt den Menschen nicht weiter. Es ist wie eine Krankheit zu sagen „Gestern ist es schief gegangen, ich kann mir nicht vorstellen, dass es heute klappt“ – da ist die Hoffnung gleich null. Es ist nicht gut zu sagen: „Gestern ist mir mein Mann furchtbar auf die Nerven gegangen; ich glaube nicht, dass es heute besser werden kann.“ – Barmherzigkeit gleich null. Gott will mir schon heute entgegenkommen, nicht erst morgen. Gott will, dass ich mich heute Ihm öffne, mir heute noch gut Zeit nehme zu beten, nicht erst irgendwann. Vielleicht mögen Sie sich folgendes Gebet aneignen, das den Heiligen Geist anruft, wirklich gut das Heute leben zu können: „Maria, liebste Mutter, hilf mir, mit dem Heiligen Geist zu leben, immer auf Seine Stimme zu hören, damit dieser Tag ganz Sein Meisterwerk sein kann.“

Ihr Pfarrer Thomas Rath

Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen einen kleinen Überblick zu verschiedenen pfarrlichen Ereignissen des Sommers an. Leider ist dieser nicht vollständig. Nicht alles konnte für dieses Pfarrblatt rechtzeitig recherchiert werden. So Manches fehlt. Bitte um Verständnis, dass wir eben nur einen kleinen Ausschnitt hier bringen können.

Irgendwo im Nirgendwo

Jugendurlaub 2012 von 7. – 9. August

Unser heuriger Jugendurlaub führte uns ins südliche Niederösterreich, 30 Minuten von Lichtenegg entfernt. Genaue Standortangabe: Bucklige Welt – Hochneukirchen – Grametschlag – *Jugend am Hof*.

Hier mitten im Nirgendwo verbrachten wir 3 wunderbar abwechslungsreiche Tage. Insgesamt zu 18t kamen wir Dienstag - Nachmittag an. Nach einer kurzen Führung über das Areal, das einen Streichelzoo, Badeteich, Campingplatz, Lagerfeuer-Arena, Cocktailbar, Duschgelegenheiten, einen Tischtennisplatz und eine Kochstelle beinhaltet, schlugen wir unsere Zelte auf. Der Badeteich, sowie der zu Fuß erreichbare Volleyballplatz wurden häufig mit Freude benutzt. Wir besuchten das Labyrinth und die „Himmelsleiter“, die Babyhunde der in Grametschlag ansässigen Familie Trenk, der „Jugend am Hof“ gehört, wir grillten und verbrachten die Abende mit Gesellschaftsspielen. Herr Pfarrer Rath besuchte uns auch einmal und nahm mit Vergnügen unsere Aktivität-Mitspieleinladung an. Es war zwar etwas trüber am Himmel, doch wir ließen uns den Spaß nicht verderben. Im „Hot Pot“, einem mit Feuerholz aufgeheiztem wassergefülltem Fass, das bis zu 6 Personen fassen kann, ließ es sich bei Temperaturen um 20 Grad und bewölktem Himmel gut aushalten. Es war sehr kurzweilig und vor allem lustig. Die günstig gelegene Lage machte die An – und Abreise herrlich unkompliziert.





Carola Juliane Spenger (Wiesmath, Sperkerriegel) am 3. Juni

Luisa Pichlbauer (Lichtenegg, Zwischen den Wegen) am 8. Juli

Johanna Schrammel (Purgstall, Ortbauer) am 25. August

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Familien der Neugetauften viel Freude und Segen!

Den Bund der Ehe haben in unserer Pfarre geschlossen:

Alois Höller (Lichtenegg, Hauptstraße) & Gabriele Marianne Tauchner (Kirchberg) am 9. Juni

Patrick Wiesbauer (Edlitz) & Barbara Maria Mitsch (Lichtenegg) am 16. Juni

Klaus Oliver Silberbauer & Katharina Priesner (beide Wien 7) am 23. Juni



Wir gratulieren herzlich den Neuvermählten und wünschen Ihnen viel Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Wir drücken den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus

Pauline Schuber + am 5. Juni 2012

Anton Piribauer + am 7. Juni 2012

Johann Pucher + am 10. Juni 2012

Maria Theresia Höller + am 18. Juli 2012

Maximilian Schneller + am 22. Aug. 2012

**AUFERSTEHUNG IST UNSER GLAUBE,
WIEDERSEHEN UNSERE HOFFNUNG,
GEDENKEN UNSERE LIEBE.**

Gäste aus Japan und Äthiopien in Lichtenegg

Am Samstag, dem 23. Juni besuchten insgesamt über 500 Gäste aus den katholischen anderssprachigen Gemeinden in Wien die Bucklige Welt. Nach der Hl. Messe im Kirchschlager Passionsspielhaus mit Weihbischof Franz Scharl sowie dem Mittagessen verteilten sich die Gäste in zwölf Autobussen in den Gemeinden unseres Dekanates. Die Gäste aus Äthiopien und Japan fuhren nach Lichtenegg. Als die Gäste eintrafen, wurden sie von Herrn Bürgermeister Franz Rennhofer und den beiden gastgebenden Familien Erich und Anna Mandl in Pengersdorf und Johann und Rosa Schrammel in Maierhöfen herzlich begrüßt. Vorerst gab es etwas zu trinken und danach eine Führung zu den Stalltieren; die Gäste waren begeistert. Nach einer kleinen Stärkung schloss sich die Windradführung an. Es war ein besonderer Moment, die verschiedenen Kulturen zu erleben und wie sich diese Menschen bei uns wohlfühlt haben. Nach all den Eindrücken in Lichtenegg, dem Erleben der Gastfreundschaft, den interessanten Gesprächen und von der Herzlichkeit der Bewohner angetan, verspätete sich die Gruppe gleich eine ganze Stunde bei ihrem nächsten Programmpunkt in Zöbern.

Danke allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, besonders den gastgebenden Familien, dem Ehepaar Trenk, Herrn Roman Lechner für die drei Windradführungen, allen, die Brot und Aufstriche bereitet haben sowie der Gemeinde Lichtenegg für die gute Unterstützung



Bibelrunde

Seit einigen Monaten gibt es in unserer Pfarre wieder eine Bibelrunde, Wort-des-Lebens - Runde genannt. Wir kommen einmal im Monat zusammen, das nächste Mal am 18. September um 19:30 Uhr. Es ist keine geschlossene Gruppe, jeder kann dazu kommen.

Es wird eine Stelle aus der Bibel gelesen. Anschließend hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit einen Gedanken aus der Bibelstelle aufzugreifen und seine Meinung zu äußern. Diese Meinung wird nicht diskutiert, sondern bleibt im Raum stehen.

Es muss sich jedoch kein Teilnehmer gezwungen fühlen, etwas zu sagen. Es ist auch möglich still an der Runde teilzunehmen.

Die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift in so einer Gruppe hilft jedem, seine Kenntnis des Wortes Gottes zu erweitern und zu vertiefen. Dabei geht es nicht so sehr um Wissen, sondern um die Liebe zum Wort Gottes und wie dieses sich ganz konkret auf unser Leben auswirkt .

Fußballturnier der Ministranten

Am Samstag, dem 30. Juni, fand, wie schon in den Jahren zuvor, das Fußballturnier der Ministranten der Dekanate Kirchberg und Kirchschatz statt. Im Thomasberger Stadion liefen die Lichtenegger gleich in zwei Mannschaften auf. Trotz Hitze wurde hart gekämpft und so manches Spiel gewonnen. Schlussendlich konnte wieder ein schöner Pokal gewonnen werden, der nun als Schmuckstück in der Sakristei aufgestellt ist. Vielen Dank den Fußballern sowie allen Begleitern, vor allem den Familien Widermann und Sanz für die tatkräftige Unterstützung und Organisation.



Am darauffolgenden Tag, Sonntag, 1. Juli, wurde in der Wallfahrtskirche Maria Schnee Kaltenberg das **Goldene Priesterjubiläum von Pfarrer Johann Hartl – Priester 1962 – 2012**

mit einem entsprechenden Festgottesdienst und einer großen Agape gefeiert. Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein, unter ihnen unser Herr Kardinal, Erzbischof Christoph Schönborn, der nach der nächtlichen Flugreise direkt in die Pfarre Lichtenegg fuhr, um mit uns den festlichen Dankgottesdienst zu feiern. Im Namen der Pfarrgemeinde konnte Richard Schwarz vom Pfarrgemeinderat dem Jubilar das offizielle Geschenk der Pfarre überreichen: einen Riesenrosenkranz, gestaltet von der Gemeinschaft Cenacolo, in dessen Perlen die Namen vieler unserer Pfarre eingraviert sind, die alle je eine Woche im kommenden Jahr besonders für Herrn Pfarrer Hartl beten.

Vielen Dank für die Vorbereitung, die Gestaltung und alle Mühe im Zuge dieses Festes den Pfarrgemeinderäten und allen, die durch Kochen, Backen, Bewirten, Zelt Auf- und Abbauen, Bänke Schleppen, Wegräumen, etc. etc. zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Freundschaftsfest in der Schule

Am Freitag, dem 17. August fand am Sportplatz der Hauptschule die Freundschaftsparty der Volksschulkinder von Hollenthon und Lichtenegg statt. 58 Kinder aus den beiden Gemeinden lernten sich so bei lustigen Spielen besser kennen. Die Hollenthoner haben sehr schnell Anschluss gefunden und teilweise schon neue Freundschaften mit den Lichteneggern geschlossen.

Ein herzliches Danke für die tolle Idee und an die vielen Helfer, die mit ganzem Herzen dabei waren.





85 Jugendliche, Mütter, Väter und Kinder (die meisten aus Hollenthon und Lichtenegg!) fuhren heuer gleich mit zwei Autobussen vom 29. Juli bis 4. August in das Marienheiligtum von Medjugorje, wo sie an einem internationalen Glaubensfest teilnahmen. Nicht nur Hitze, kurze Nächte, ein großes geistliches Event, Freundschaften und Zigtausende junger Menschen aus 70 Nationen dominierten in dieser Woche, sondern genauso das tägliche intensive Beten, Messe Feiern und Beichten. Ein Höhepunkt für viele war wieder der Kreuzweg, beginnend noch im Finstern. Nach beschwerlichem, stundenlangen, teils barfüßigem Aufstieg auf den Krizevac, der seit 1933 durch ein riesiges weißes Kreuz gekrönt wird, wurden dem Auferstandenen zu Sonnenaufgang viele Loblieder gesungen.

Vierzehn Tage später, am 18. August, kamen hunderte Jugendliche und im Herzen jung Gebliebene in Maria Schnee zusammen, um Eucharistie zu feiern. Am Schluss gab es noch eine kurze Anbetung. Bei der anschließenden Agape wurde bis zur Mitte der Nacht beim Lagerfeuer gesungen.



Deckblatt und Name für Liederbuch gesucht!

Dies ist ein Aufruf an alle Kreativen, Künstler und solche, die es vielleicht noch werden wollen:

In geraumer Zeit wird es eine Liedersammlung der bekanntesten rhythmischen Kirchenlieder in Buchform geben. Für dieses Liederbuch braucht es noch ein **Deckblatt und einen Namen**.

Deshalb ist jeder herzlich eingeladen, seinen Vorschlag/seine Vorschläge in einem Kuvert mit Namen im Pfarrheim abzugeben bzw. in den Postkasten einzuwerfen.

Einzigste Vorgabe:

Das Bild muss in **A5-Querformat** sein und zu bedenken ist, dass links für die Ringbindung gelocht wird (braucht ca. 1cm). Schön wäre, wenn in dem Deckblatt zugleich auch schon der Namensvorschlag integriert ist.

Jede **kopierfähige Technik** ist erlaubt!

Abgabeschluss ist der **20. Oktober 2012**

Ein Leben danach

Im Bauch einer schwangeren Frau sind drei Embryonen. Einer davon ist der kleine Gläubige, einer der kleine Zweifler und einer der kleine Ungläubige.

Der kleine Zweifler fragt: Glaubt ihr eigentlich an ein Leben nach der Geburt?

Der kleine Gläubige: Ja klar, das gibt es. Unser Leben hier ist nur dazu gedacht, dass wir wachsen und uns auf das Leben nach der Geburt vorbereiten, damit wir dann stark genug sind für das, was uns erwartet.

Der kleine Ungläubige: Blödsinn, das gibt es nicht. Wie soll denn das überhaupt aussehen, ein Leben nach der Geburt?

Der kleine Gläubige: Das weiß ich auch nicht so genau. Es wird viel heller sein als hier. Und vielleicht werden wir herumlaufen und mit dem Mund essen.

Der kleine Ungläubige: So ein Quatsch. Herumlaufen, das geht doch nicht. Und mit dem Mund essen, was für eine seltsame Idee. Es gibt doch nur die Nabelschnur, die uns ernährt. Außerdem geht das gar nicht, dass es ein Leben nach der Geburt gibt, weil die Nabelschnur schon viel zu kurz ist.

Der kleine Gläubige: Doch, es geht bestimmt. Es wird eben alles ein bisschen anders werden.

Der kleine Ungläubige: Es ist noch nie einer zurückgekommen nach der Geburt. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Und das Leben hier ist nichts als Quälerei. Und dunkel.

Der kleine Gläubige: Auch wenn ich nicht so genau weiß, wie das Leben nach der Geburt aussieht, jedenfalls werden wir dann unsere Mutter sehen und sie wird für uns sorgen.

Der kleine Ungläubige: Mutter !!?? Du glaubst an eine Mutter? Wo ist die denn bitte?

Der kleine Gläubige: Na hier, überall, um uns herum. Wir sind in ihr und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein.

Der kleine Ungläubige: Quatsch. Von einer Mutter habe ich ja noch nie etwas gemerkt, also gibt es sie auch nicht.

Der kleine Gläubige: Manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören. Oder spüren, wie sie unsere Welt streichelt.

Der kleine Zweifler fragt: Und wenn es also ein Leben nach der Geburt gibt, wird der kleine Ungläubige dann bestraft, weil er nicht daran geglaubt hat?

Der kleine Gläubige: Das weiß ich nicht so genau. Vielleicht kriegt er einen Klaps, damit er die Augen aufmacht und das Leben beginnen kann.



Was sich in der Pfarre tut

Samstag, 8. Sept., 7:30 Uhr	1. Messe zum <i>Anbetungstag</i> , ganztägig Anbetung, Abschluss des Anbetungstages mit der Vorabendmesse um 19:00 Uhr
Dienstag, 11. Sept., 19:00 Uhr	Liturgiekreis
Sonntag, 16. Sept., 11:15 Uhr 11:00 Uhr	Kirtagsmesse mit Erntedank in Ransdorf Bergmesse beim Gatterkreuz auf der Rax mit Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler, organisiert von der Katholischen Männerbewegung
Dienstag, 18. Sept., 19:30 Uhr	Wort-des-Lebens – Bibelrunde
Samstag, 22. Sept., 16:00 Uhr	Fest der Hoffnung: Messe mit Kardinal Schönborn und Musical <i>Credo</i> von der Gemeinschaft Cenacolo im Römersteinbruch St. Margarethen Anmeldung bitte bis zum 16. Sept. in der Sakristei
Sonntag, 23. Sept., ab 8:15 Uhr	Pfarrkaffee, ausgerichtet von den Kindern; mit Preisverleihung vom Bibelquiz der letzten Pfarrblattausgabe Nach der Vorabend- und den Sonntagsmessen Fair-Trade-Markt
Mittwoch, 26. Sept., 8 – 12 Uhr	„Messeinschreiben“ im Pfarrsaal
	19:45 Uhr Elternabend für die Firmvorbereitung
Donnerstag, 27. Sept., 8:30 Uhr	Erste Babyrunde nach den Ferien, mit Mutterberatung um 11:00 Uhr
ganztägig	Dekanatsfrauenwallfahrt nach Klosterneuburg; Anmeldung in der Sakristei bitte bis spätestens 19. Sept.
Samstag, 29. Sept., 19:00 Uhr	Ehejubiläumsmesse für alle, die 10, 15, 20,... Jahre verheiratet sind Anmeldung in der Pfarre bitte bis spätestens 23. Sept.
Sonntag, 30. Sept., 10:00 Uhr	Spätmesse in Kaltenberg (Kirchweihfest) – Kindermesse Probe für die Kindermesse um 9:00 Uhr im Gasthaus Neumüller
Donnerstag, 4. Okt., 8:30 Uhr	Erste „Sing- und Spielgruppe“ nach den Ferien
19:00 Uhr	Elternabend für die Erstkommunionvorbereitung
Freitag, 5. Okt., 8:30-12 Uhr	Sprechtage der Kirchenbeitragsstelle im Pfarrheim
Sonntag, 7. Okt., 10:00 Uhr	Erntedankfest
Donnerstag, 11. Okt., 8:00 Uhr	Eröffnung „Jahr des Glaubens“ (50 Jahre Konzilsbeginn)
Samstag, 13. Okt., ab 6:45/7:00	Abfahrt von Ransdorf/Lichtenegg zur Pfarrwallfahrt auf den Mariahilfberg; Anmeldung bitte bis spätestens 7. Okt. in der Sakristei
Sonntag, 14. Okt., 8:45 Uhr	Hl. Messe in Kienegg
Sonntag, 21. Okt.	bes. gestaltete Messen zum Weltmissionssonntag
Freitag, 26. Okt., 9:30 Uhr	von den „Kisi-Kids“ gestaltete Messe; 13:00 Uhr Workshop i.d.Schule
15:00 Uhr	Musical der Kisi-Kids im Festsaal der Schule
Sonntag, 28. Okt., 10:00 Uhr	Kindermesse, Probe um 9:00 Uhr im Pfarrheim
Donnerstag, 1. Nov.	Allerheiligen: Messen wie am Sonntag
14:30 Uhr	Totengedenken in der Pfarrkirche und Friedhofsgang
Freitag, 2. Nov., 7:30 Uhr	1. Messe
18:30 Uhr	Andacht am Friedhof, um 19:00 Uhr 2. Messe
Samstag, 3. Nov., 19:00 Uhr	Jägermesse
Sonntag, 11. Nov.	Wallfahrt der kmb nach Klosterneuburg
Donnerstag, 15. Nov., 8:00 Uhr	Feierliche Messe anlässlich unseres Landespatrons
Sonntag, 18. Nov., 10:00 Uhr	Kindermesse, Probe um 9:00 Uhr im Pfarrheim
Sonntag, 25. Nov., 10:00 Uhr	Cäcilienmesse mit dem Musikverein Nach der Vorabend- und den Sonntagsmessen Fair-Trade-Markt Nach den Sonntagsmessen Pfarrkaffee vom Caritaskreis